



Termine, Events und Co. der ev. Jugend der LÖW-Gemeinden für Ende Mai bis August 2009

Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, ist unsere Diakonin Juliane Müller nicht mehr in den LÖW-Gemeinden tätig und Jana Steiner für zwei Jahre im Süden Braunschweigs angestellt.

Unsere Diakonenstelle ist ausgeschrieben, doch es gibt noch keine Bewerber.

Zur Zeit hat LÖW Personalnotstand; wo früher 4 Pfarrer und eine Diakonin tätig waren, sind jetzt noch zwei Pfarrer und Teamer übrig.

Wir müssen Arbeit einsparen, deswegen finden die Jugendandachten nur noch an den Wochenenden statt, an denen wir KU-Kurse durchführen. Dies wären für 2009 Jugendandachten

Fr., 11.09., 19.00 Uhr, in Ölper

Fr., 02.10., 19.00 Uhr, in Wichern

Fr., 06.11., 19.00 Uhr, in Ölper

Fr., 13.11., 19.00 Uhr, in Lamme

Fr., 20.11., 19.00 Uhr, in Wichern

Wir bitten die Konfirmanden um Verständnis und laden sie herzlich zu den oben genannten Jugendandachten, wie den Sonntagsgottesdiensten, ein.

Viele Grüße

Markus Fay-Fürst und Bernhard Kiy

Tschüss, macht's gut

Liebe Löw- Teamer und Teamerinnen, liebe Konfirmanden und Konfirmandinnen, liebe Gemeinde,

Das Jahr begann, das Jahr vergeht...

Nach einem guten Jahr in den Löw-Gemeinden als Diakonin heißt es für mich, dass ich die Stelle als Elternzeitvertreterin von Jana Steiner hier verlasse. Ab dem 1.10. werde ich eine





unbefristete Diakonenstelle in der Propstei Königslutter beginnen. Auch wenn ich mich auf die dortigen Aufgaben freue, bin ich auch etwas traurig, dass die Zeit hier nun schon vorbei ist. Ich habe mich hier bei euch sehr wohl gefühlt und denke an viele gemeinsame Begegnungen und Aktionen zurück. Angefangen von den Konfirmandenseminaren in Süsel und auf dem Hohen Meißner bis zu den Jugendandachten, MAK's, TeamerInnenaktionen und stromlose WG auf Zeit, Aktionen und KU-Kursen. Es hat mir viel Spaß mit euch gemacht, und ich bedanke mich für eure Mitarbeit und Geduld mit mir. Ich habe viel von und mit euch allen gelernt, und ich werde ein Stück LÖW in meine neue Arbeit mitnehmen.

Schade ist, dass unklar ist, wann die Stelle wieder besetzt wird. So wünsche ich euch alles erdenklich Gute und hoffe und wünsche, dass die Jugendarbeit auch in der vakanten Zeit fröhlich und lebendig bestehen bleibt. Möge Gott euch dabei begleiten.

Juliane Müller

Liebe LÖW-Gemeinden,

im August wird unsere kleine Emma nun schon 1 Jahr alt, und für mich wird es damit dringend Zeit, wieder mit einigen Stunden innerhalb der Elternzeit arbeiten zu gehen.

Wie sehr hatte ich mich darauf gefreut, ab Juli mit der Konfirmandenfreizeit wieder in LÖW einzusteigen und dann mit vorerst 15 Stunden pro Woche hier in „meinen“ Gemeinden zu arbeiten!

Unglücklicherweise und auch überraschend entschied der in solchen Belangen zuständige Propsteivorstand im März dieses Jahres jedoch anders und lehnte meinen entsprechenden Antrag ab. Stattdessen bot er mir an, während der Elternzeit meine Teilzeitbeschäftigung im zu dem Zeitpunkt gerade vakant gewordenen Braunschweiger Süden wahrzunehmen.

Da dies für mich die einzige Möglichkeit gewesen ist, meine Arbeit als Diakonin wieder aufzunehmen, habe ich letztlich zugestimmt und bin nun erst einmal für die nächsten zwei Jahre bis zum Ende meiner Elternzeit in den BS-Süden entsandt. Im August werde ich dort meine Arbeit mit dem Schwerpunkt Konfirmanden- und Jugendarbeit für sechs Kirchengemeinden aufnehmen.

Ich werde euch und Sie und mein erfülltes und fröhliches Arbeitsleben in LÖW sehr vermissen und hoffe sehr auf ein Wiedersehen in spätestens zwei Jahren!

Bis dahin bin und bleibe ich

eure und Ihre Jana Steiner



Konfirmandenfreizeit 2009 auf dem Hohen Meißner

Zum ersten Mal seit 2006 ging es dieses Jahr wieder in die Berge. Waren wir 2007 und 2008 in Süsel mehr oder weniger nah am Meer, so ging die Reise dieses Jahr in die entgegengesetzte Richtung ins Mittelgebirge.

Wir waren in zwei zwar unterschiedlichen, aber doch schönen Häusern untergebracht, mit atemberaubendem Blick hinunter ins Dorf. Das Essen war lecker und die Räumlichkeiten gerade für unsere Zwecke super!



Am Hohen Meißner angekommen, bezogen wir erst einmal alle unsere Zimmer. Danach gab's Mittagessen, und nach einer ausgiebigen Pause wurde gleich in Kleingruppen gearbeitet.

Doch nicht an jedem Tag wurde so intensiv inhaltlich gearbeitet, sondern auch das Gruppengefühl stärkende Aktionen waren ganz wichtig. Dazu zählten der Barfußpfad, eine Wanderung zum Frau-Holle-Teich, Vertrauensübungen und vieles mehr.

Wir hatten also abwechslungsreiche Tage, mal mit mehr Kleingruppeneinheiten, mal mit weniger. Lagerfeuer und Stockbrot gehörten ebenso zum Programm, wie Freizeitangebote, zum Beispiel Fußball, Gipsmasken herstellen, Kickerturniere und so weiter.



Gegen Ende der Freizeit kam dann auch die Taufe immer näher. Drei unserer Konfis – Alexander, Greta und Madlen – wurden in der nahe gelegenen Klosterkirche am 20. Juli getauft.

Bei der anschließenden Taufparty wurde ausgelassen getanzt, gesungen und gefeiert.

Am letzten Tag bemerkte man schon die Wehmut einiger Konfis und Teamer/innen.

Noch einmal eine Kleingruppeneinheit, das letzte gemeinsame Abendbrot und schließlich der Abschlussabend, an dem alle, Konfis ebenso wie die Teamer, etwas zur allgemeinen Belustigung beitrugen.

Die letzte Nacht, dann wurden früh am Morgen die Koffer gepackt und mit Liedersingen und Reisesegen die Wartezeit auf den Bus verkürzt. Somit war dann auch schon die erste von zwei Freizeiten vorbei – und mir bleibt nur fürs ganze Team zu sagen: Danke! Es war eine tolle Zeit mit euch, sowohl mit euch Konfis als auch mit euch Teamern!

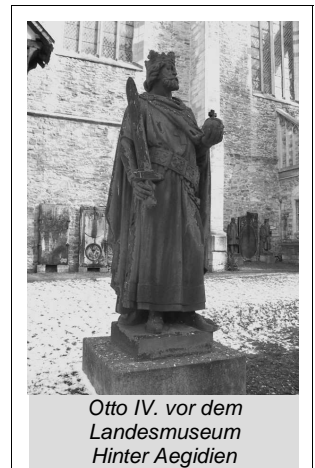
Fabian Zienczyk

Otto IV. - ein Einführungsvortrag

Der Mütterkreis der Wicherngemeinde lädt alle Interessierten zum Vortrag am Montag, dem 28. September, um 20 Uhr, in den großen Saal des Wichernhauses im Kanzlerfeld ein.

Die Historikerin Elke Frobese M.A. gibt eine Einführung in die Landesausstellung "Otto IV. - Der Traum vom welfischen Kaisertum"

Elke Frobese



Otto IV. vor dem Landesmuseum Hinter Aegidien